

4.-6. Schuljahr

Hans-Peter Tiemann

Mehr **2** Krimis für Kids

Hochspannung im Deutschunterricht



**Texte, Tatorte und Tipps
für junge Schreibtischtäter**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

MEHR Krimis für Kids / Band 2

– Hochspannung im Deutschunterricht –

3. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2020
Alle Rechte vorbehalten.

Das Copyright für die Texte von H. P. Tiemann verbleibt beim Autor.

Inhalt: Hans-Peter Tiemann
Illustrationen: © clipart.com
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Eva-Maria Noack / Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 312

ISBN: 978-3-96624-633-0

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

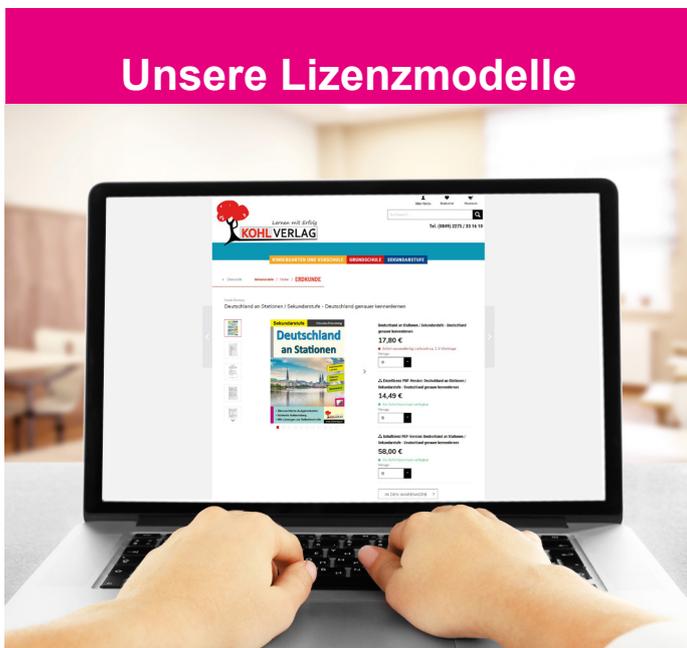
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024

Unsere Lizenzmodelle



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
1 Echt jetzt?	5–16
2 Pizzeria Bella Mama	17–23
3 Profikiller	24–38
4 Gereimte Gemeinheiten	39–40
5 Böse Brüder auf Beutezug	41–44
6 Kleine Krimiwerkstatt	45–49
7 Deine Zeitregie	50
8 Lösungsvorschläge	51–54



Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik "Materialdownload" auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download des Zusatzmaterials zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **AB9ZT99J**

Vorwort

Liebe Krimifreunde!

Diese frischen Krimis aus dem Dezernat „B“ wie Begeisterung dürften schon beim Lesen ein „Mordsvergnügen“ bereiten: Ihre Heldinnen und Helden sind Zehn- bis Zwölfjährige, keine naseweisen Überflieger aus dem Klischeebuch für Kinderkrimis, sondern Kinder, die in Szenen voller Situationskomik, Slapstick und Ironie stolpern. Die kindlichen Leser werden zu Ermittlern, sichern Spuren, tapen im Dunkeln und werden sich schließlich von den Schlusspointen überraschen lassen.

Sämtliche Erzählungen kommen ohne Blutvergießen aus, blutleer ist jedoch keiner der Texte: In „Echt jetzt?“ dreht sich zunächst alles um den ungewöhnlichen Beruf von Paulines Vater, der als Tierstimmenimitator beim Varieté arbeitet und im Verlauf der Geschichte ebenso skurrile wie hilfreiche Kostproben seiner Talente gibt.

Einen ganz anderen Plot erleben die Leser in „Pizzeria Bella Mama“. Hauptfigur ist ein Junge, den die Frage quält, ob er ein gefundenes Portemonnaie unterschlagen oder abliefern sollte. Soziale Nöte und persönliche Konflikte werden im inneren Monolog der Hauptfigur dargestellt.

Profikiller, so der Titel der folgenden Erzählung, der wie eine Vokabel aus der Welt des organisierten Verbrechens klingt, weist auf Lassés ungewöhnlichen Nachnamen hin. Der Junge, der tatsächlich Profikiller heißt, erlebt ein turbulentes Abenteuer mit rasanten Wechselungen und Überraschungen.

Den Textteil dieser Sammlung beschließen zwei Kriminalgedichte und eine Krimiszene, die zur Präsentation auf der Klassenbühne einlädt. Die ‚kleine Krimiwerkstatt‘ enthält Anregungen zur eigenen Gestaltung von Kriminalerzählungen.

Die längeren Erzählungen sind jeweils in Kapitel eingeteilt, sodass sich eine Lektüre in Abschnitten anbietet. Der Aufgabenkatalog im Anschluss an die Krimis bietet motivierende, oft analytische, aber auch textproduktive Beschäftigungen an. Dabei werden Strategien und Techniken des Leseverstehens eingeübt, sprachlich-stilistische Textmerkmale werden erschlossen. Es kann an vielen Stellen auf zwei Niveaustufen gearbeitet werden, indem leistungsstarke Kinder die Arbeitsaufträge mit Sternchen erledigen.

Viel Vergnügen und viel Erfolg beim Erwerb textanalytischer und kriminalistischer Kompetenz wünschen der Kohl-Verlag und

Hans-Peter Tiemann

.....
Die Symbole bedeuten:



Lesestopp, Lektüre bis hierher



besonders anspruchsvolle Arbeitsaufträge



mündliche Bearbeitung
und Gespräch



schriftliche Bearbeitung



Textanalyse und Recherche



Lesung und szenisches Spiel

1 Echt jetzt?



I

- 1 „Hilfe!“ – Lillis spitzer Schrei kratzte meinen Traum, schlitzte ein Leck in
mein Traumboot und ließ es kurz vor der Trauminsel kentern. Ich klatschte
ins kalte Wasser, wachte auf und erschrak, als ich sah, wie das Mädchen vor meinem
Bett auf der Luftmatratze herumturnte, mit der Taschenlampe ins Zimmer funzelte, sich
5 plötzlich aufrichtete und fragte: „Was war das?“

Mein Blick streifte den Tisch, auf dem sich Chipstüten, abgefressene Teller, Salatschüsseln,
Gläser und Flaschen türmten und Luftschlangen kringelten. „Wonach sieht’s denn aus?
Unser Mädchenparty-Friedhof! Reichlich Futter, gute Musik und jede Menge Spaß.“

- 10 Lilli kroch zu mir aufs Bett. Sie schlotterte am ganzen Leib: „Pauline, ich meine nicht
die Party, ich meine das Tier!“ Die Wanduhr nahm Kurs auf halb drei, draußen war es
stockfinster. Ich wollte sie mit einem „Du hast bestimmt nur geträumt“ abfertigen, da hörten
wir beide den Elefanten aus dem Zimmer nebenan. Sein lautes Trompeten ließ Lilli ein
zweites Mal kreischen, während ich gähnte, meinen Arm ausstreckte und nach einem
15 Nachschlag aus einer Chipstüte hangelte. „Musst keine Angst haben, Lilli, das ist nur
Papa, er übt gerade.“ „Und der Elefant, was ist mit dem?“ „So klingt Papas Elefantenbulle.“
„Ich will nicht wissen, wem der Elefant gehört, ich will wissen, wie der Elefant bei euch in
die Wohnung kommt und aus welchem Fenster ich jetzt am besten springe, um lebend aus
diesem Irrenhaus zu fliehen.“
- 20 Keine Frage, Lilli meinte es ernst. Sie sprang auf, riss die Vorhänge zur Seite, richtete die
Taschenlampe auf die Straße und wollte eben das Fenster öffnen, als es an der Zimmertür
klopfte und Papa zu uns hereinrief: „Entschuldigung, Mädels, ich hoffe, ich habe euch nicht
geweckt!“ „Zu spät, Papa!“, rief ich zurück und ließ meinen Vater verlegen stammeln: „Hab’
nur ein bisschen geübt, wollte mir bis morgen schnell noch Madibas Ruf draufschaffen,
25 mit dem der durstige Elefant die lästigen Schakale von der Wasserstelle vertreibt. Schlaft
gut, Kinder!“

Auf jeden Fall hatte er Lilli mit seiner Trompeterei erst einmal von der Luftmatratze
vertrieben. Wir hockten uns nebeneinander auf die Bettkante, gossen uns einen Rest
Limo ein und ich klärte sie über das auf, was sie gerade von nebenan mitgekriegt hatte.

- 30 „Manchmal wacht mein Vater mitten in der Nacht plötzlich auf, weil er eine Idee hat.
Dann muss er’s sofort ausprobieren. Mal hat er eine Klapperschlangenidee, mal eine
Paradisvogelidee und gerade eben hatte er eine Elefantenidee. Papa muss nämlich
hart proben, bevor so ’ne Nummer bei ihm sitzt. Er feilt sozusagen an seiner tierischen
Aussprache.“
- 35 „Dein Vater feilt an meinen menschlichen Nerven, Pauline, und zwar mit einer sehr groben
Feile.“
„Papa beschäftigt sich beruflich mit Viechern.“
„Arbeitet er im Zoo?“
- 40 „Er tritt im Varieté auf, als Tierstimmenimitator. Mal schnattert er wie ein Pinguin, mal lässt er
den Lockruf des Waldkauzes erklingen und neuerdings kann er sogar die Fressgeräusche
von Piranjas nachahmen.“